

## ta Biographien

---

Oschatz. 1947—1952 als Arbeiterin, Angestellte und Betriebsassistentin in Mügeln, Colditz und Meißen tätig. 1947 SED und FDGB. 1949—1950 Mitglied der Ortsleitung Mügeln der SED. 1950 Mitglied des Ortsvorstandes der IG Chemie, des Ortsvorstandes Mügeln und der Gebietsleitung Oschatz des FDGB. 1950 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1950 Teilnahme an einem Lehrgang für Betriebsassistenten an der Wirtschaftsschule in Halle (Saale). 1952 Referent für Berufsausbildung bei der WB Keramik in Erfurt. Seit 1953 Werkleiterin des VEB Steingutwerk Elsterwerda. 1953—1958 Fernstudium (Industrieökonomik) an der Karl-Marx-Universität, Leipzig; Staatsexamen. 1953—1954 Mitglied des Kreistages und des Rates des Kreises Bad Liebenwerda. 1954 DFD, Seit 1954 Mitglied der Volkskammer und des Wirtschaftsausschusses.

**VERNER, Paul.** Berlin. 1. Sekretär der Bezirksleitung Groß-Berlin der SED.  
SED-Fraktion.

Geboren am 26. 4. 1911 in Chemnitz (jetzt Karl-Marx-Stadt) als Sohn eines Metallarbeiters. Beruf: Metallarbeiter und Redakteur. 1925 Mitglied des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands. 1929 KPD. 1933—1945 Teilnahme am illegalen antifaschistischen Kampf in Deutschland und im Ausland; 1936—1939 Angehöriger der Internationalen Brigaden und Teilnahme am Kampf gegen den Faschismus im spanischen Bürgerkrieg; 1939—1943 Gefängnis und Lager in Schweden. 1946 SED, in verschiedenen verantwortlichen Funktionen tätig. 1947 Mitglied des Deutschen Volkskongresses, 1948 Mitglied des Deutschen Volkstrates. Seit 1950 Mitglied des ZK, 1950—1953 und seit 1958 Sekretär des ZK, seit 1958 Kandidat des Politbüros des ZK und seit 1959 1. Sekretär der Bezirksleitung Groß-Berlin der SED.

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1956 Hans-Beimler-Medaille, 1957 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.

**VIERTEL, Werner.** Karl-Marx-Stadt. Brigadier im VEB Großdrehmaschinenbau „8. Mai“, Karl-Marx-Stadt.  
FDGB-Fraktion. Mitglied des Ständigen Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten.

Geboren am 20. 7. 1916 in Chemnitz (jetzt Karl-Marx-Stadt) als Sohn einer Arbeiterfamilie. Volksschule und Industrieschule in Chemnitz. 1932—1937 Lehre und dann Tätigkeit als Werkzeugmaschinen-Schlosser. Militär- und Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1947 SED und FDGB. 1947—1950 Angehöriger der Deutschen